



Herzlich Willkommen ...

zu einer weiteren Ausgabe unserer Marke im Feld. Ereignisreiche Wochen und Monate liegen hinter uns, was nicht heißen soll, dass jetzt das große gähmend leere Sommerloch kommt. Neben unserem Sommerlager, gibt es vielmehr weitere Aktionen, wie z.B. den Second-Hand-Markt, die ihren Schatten voraus werfen. Doch nun erst einmal ein Rückblick auf das vergangene Frühjahr:

Karfreitag / Ostern

Traditionell beginnen unsere Frühjahrsaktivitäten am Karfreitag mit dem Jugendkreuzweg nach Marienthal. Auch in diesem Jahr machten sich etliche Feldmarker Pfadfinder bei trockenem Wetter, früh am Morgen (andere meinen 4.45 Uhr wäre noch mitten in der Nacht), auf den 13 Kilometer langen Fußweg zum



Die Wös Johannes (8) und Niklas (9) mit dem Feldmarker Kreuz Karmeliterkloster nach Marienthal, um hier am gemeinsamen Wortgottesdienst aller Weseler Gruppen teilzunehmen. Manch einen verließen hier



Powernapping im Kloster

bereits die Kräfte, so dass ein kurzes aber kraftspendendes Schläfchen benötigt wurde, bevor

alle gemeinsam mit dem Bus nach Wesel zurück fahren, um hier gemeinsam zu Frühstückten.

Osterfeuer und Ostereier

Am Ostersonntag trafen sich dann die Leiter und Rover zum gemeinsamen Osterfeuer mit einem köstlichen Mitbringbuffet bei Björn. Er hatte auf seiner Wiese mächtig viel Strauchwerk und Holz zusammengefahren, so dass bei tollem Wetter bis in die Nacht hinein die lodernden Flammen genossen werden konnten.

Zum Abschluss des Osterfestes, quasi als besondere Überraschung für alle Kinder in unserer Pfarrgemeinde, versteckten Stephie, Michael, Thommy und Kathie rund um die Herz-Jesu-Kirche Ostereier, die trotz einfallsreichster Verstecke, innerhalb weniger Minuten von den Kindern, die den Familiengottesdienst besucht hatten, gefunden wurden.

Hochzeit Cordel & Michael

Am 24. Mai war es dann endlich soweit. Unsere ehemalige Stammesvorsitzende und Kassiererin Cordel trat in Geldern-Aengenesch, gemeinsam mit ihrem Mann Michael (ein Pfadfinder aus Kapellen) vor den Traualtar, um sich gegenseitig das kirchliche Ja-Wort zu



Ein Selfie der besonderen Art – „Braut“ Cordel mit ihren Mädels geben. Neben der gesamten Leiterrunde waren selbstverständlich auch die Pfadi-Mädels vor Ort, um ihrer Gruppenleiterin, die man sonst eher nur in Kluft kennt, in ihrem tollen Brautkleid zu sehen. Mit Branko, dem ehemaligen Bezirkskuraten, im Beisein von drei Bannerabordnungen und einem Jurtenbaldachin zum Auszug aus der Kirche, wurde ein wunderschöne Pfadfindertrauung gefeiert, die allen Beteiligten sicherlich unvergesslich in Erinnerung bleiben wird. Im

Anschluss an die kirchliche Trauung ging es dann zur Hochzeitsfeier zum Spargelhof Schippers nach Alpen-Veen. Hatten in der Kirche noch alle Pfadfinder die



„Men in Black“ oder die Rover im schwarzen Anzug kluften über ihre Abendkleider und Anzüge getragen, so mussten diese dann dem festlichen Hochzeits-Dresscode weichen. Somit bot sich dann auch die einmalige Gelegenheit auf geschniegelte und gestriegelte Pfadfinder zu treffen, was auch direkt im Bild festgehalten werden musste. Nach einem kleinen Spiel



Unsere Leiterrunde mit dem Brautpaar in ihrer Mitte mit allen Hochzeitsgästen, schenkten die Feldmarker Pfadfinder dem Hochzeitspaar eine Holzbank mit einer Namensgravur für ihren Garten. So wurde dann bis in die späten Morgenstunden ausgelassen gefeiert. Somit möchten wir Feldmarker Pfadfinder an dieser Stelle nur noch eins sagen:

Liebe Cordel, lieber Michael! Vielen Dank für diesen unvergesslich schönen Tag mit Euch. Euch und Eurer Tochter wünschen wir alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen! Schön, dass es Euch gibt!

Neuer Feldmarker KLOkomfort

Neben unseren Zelten und der Küche gehören zur Lagerinfrastruktur selbstverständlich auch die Sanitäreinrichtungen. Im Sommerlager ist dies weniger ein Problem, da wir meist auf Pfadfinderzeltplätze fahren, die entsprechend ausgestattet sind. Im Pfingstlager jedoch, geht es irgendwo in der näheren Umgebung bei einem Landwirt auf die Weide, ohne dass dort jedoch

Sanitäreinrichtungen sind. Damit uns der sagenumwobene Donnerbalken oder gar ein DIXI-Klo erspart bleiben, wo beim Blick über die Brille mindestens 50 % der



Unser komplett renovierter Toilettenwagen

Leute in Ohnmacht fallen würden, verfügen die Feldmarker Pfadfinder schon seit Jahren über einen eigenen Toilettenwagen. Dieser war ein wenig in die Jahre gekommen, so dass sich mehrere Rover mit der Renovierung befasst haben. Neben einem neuen Anstrich, einer neuen Beleuchtung, einem neuen Dach, wurden auch neuen Bodenbeläge verlegt und die Sanitäreinrichtungen inklusive der Verrohrung instand gesetzt oder ersetzt. Um auch das immerwährende Problem der Frischwasserver- und Abwasserentsorgung zu lösen, wurde ein weiteres



Der neue Multifunktionswagen und seine Erbauer

Fahrzeug, der sog. „Multifunktionswagen“ konzipiert und gebaut. Auf dem Fahrgestell eines alten Miststreuers wurde ein Holzaufbau montiert, der jeweils einen Behälter für Frisch- und einen für Abwasser enthält. Die wassersparenden WCs in Verbindung mit einem Fäkalienhäcksler gewährleisten, dass wir an einem Pfingstwochenende mit 80 Teilnehmern nicht mehr als 1 m³ (!!) Abwasser

produzieren, welches wir umweltgerecht auffangen und entsorgen können. Daneben bietet der Multi-



Foto: DPSG-Feldmark

Leo, unser Sanitärfachmann macht eine Eispause an einem eher ungewöhnlichen Ort dafür!

funktionswagen soviel Stauraum, dass diverse Materialien darin transportiert werden können. Ein bisschen pfadfinderische Spinnerei gehört selbstverständlich auch dazu. So wurde das Dach des Wagens mit einem abklappbaren Geländer versehen, damit dieses als Aussichtsplattform mit Bannermast und zur Beleuchtung des Lagerplatzes genutzt werden kann. Mit 2000,- €, wovon 800,- € nur für Farbe investiert wurden, reißt die Instandsetzung des Toilettenwagens und der Bau des Multifunktionswagens ein mächtiges Loch in unsere Stammeskasse, aber letztendlich gibt es hierzu keine preiswertere Alternative. Vielleicht findet sich ja auch noch der ein oder andere Sponsor, der uns unterstützen möchte – freie Werbeflächen auf den Wagen sind jedenfalls genug vorhanden.

Pfingsten in Diersfordt

Neben dem Sommerlager, gehört das Pfingstlager zu den unumstrittenen Höhepunkten eines jeden Jahres.

Foto: DPSG-Feldmark



Ankunft in Diersfordt

So muss zuerst der bis dahin geheim gehaltene Lagerplatz mit dem Fahrrad erreicht werden. In diesem Jahr führte uns diese Tour zum Schloss Diersfordt. Hier mussten dann erst die Zelte aufgebaut werden bevor

der eigentliche Lagerspaß beginnen konnte. Bei sonnig-warmen Wetter wurden unser Lagerpool und unzählige Wasserpistolen ausgiebig genutzt. Abends gab es ein



Foto: DPSG-Feldmark

Singen am Lagerfeuer

Lagerfeuer mit altbekannten und beliebten Liedern, so dass beim „Ratta, Ratta“ von Henry Valentinos „Im Wagen vor mir“ fast die Bänke zusammenbrachen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Das fünfköpfige Küchenteam legte sich nicht nur für Kartoffelpüree mit Rahmspinat und Fischstäbchen mächtig ins Zeug. So galt es einen Mittagssnack bestehend aus unterschiedlich



Foto: DPSG-Feldmark

Die Produktion von 260 frischen Sandwichecken – Wahnsinn! belegten Sandwiches zu zaubern. Bei 80 Teilnehmern nimmt dies dann jedoch solch ein großes Ausmaß an, dass man schon von einer Fließbandproduktion sprechen muss. Doch was soll es, hungrige Kinder die vom Stationsspiel kommen, brauchen halt etwas handfestes zu Essen. Das Stationsspiel „Kinder gegen Leiter“ hatten die Juffi-Mädchen vorbereitet und durchgeführt. Hierbei ging es darum, dass in verschiedenen Disziplinen die Lagerteilnehmer sich

mit den Leitern messen mussten, in dem z.B. mit einfachsten Mitteln ein Lagerfeuer entzündet oder ein Notbehelfszelt gebaut werden mussten.



Foto: DPSG-Feldmark

„Men in Black“ oder die Rover im schwarzen Anzug

Abends gab es für alle Stockbrot am Lagerfeuer oder am Abend nach der großen Versprechensfeier eine Party. Neben einzelnen Pfadfinderversprechen in der Wölflings- und Jungpfadfinderstufe, machten in diesem Jahr drei Gruppen einen kompletten Stufensprung. So wurden



Foto: DPSG-Feldmark

Die neue Feldmarker Leiterrunde an Pfingsten 2014

Oben: Michael, Kathi, Yannik, Patrik, Leonidas,
Mitte: Robert, Sebastian, Sanna, Sven, Kathi, Steffen, Thomas,
Thomas, Isa, Daniel, Björn, Klemens
Unten: Laura, Mareike, Susanne, Leonie, Stephi

aus den Pfadi-Mädels und Pfadi-Jungen Rover, die letzte Alterstufe, bevor diese Leiter werden. Beide Gruppen hatten auf höchst unterhaltsame Weise dargestellt, welche Anforderungen aus ihrer Sicht



Foto: DPSG-Feldmark

Abbaupass! Keine Angst der Traktor fuhr nicht los!

ein zukünftiger Rover erfüllen muss, um unseren Ansprüchen gerecht zu werden. Die bisherigen Rover-Jungen Steffen, Daniel, Patrik, Björn, Leonidas und Yannik hinterlassen hier ihren Nachfolgern große Fußspuren. So befasste sich dann auch deren Leiterversprechen mit der Weitergabe von Traditionen. Verschiedenen Leitsprüchen des Pfadfindergründers Baden-Powell interpretierten sie neu. Danach gaben sie eine brennende Fackel an jede Altersstufe weiter, die damit ein Feuer entzündeten. Als Andenken an diesen feierlichen Augenblick stifteten die Sechs dem Stamm ein Weltbundbanner.

PFINGSTEN

2014

DIERSFORDT



Foto: DPSG-Feldmark

DPSG

HERZ-JESU

Wesel-Feldmark

WAS STEHT AN?

So jetzt wird Eure / Ihre Unterstützung benötigt: Frühjahrsputz schon gemacht? Prima! Dann habt Ihr / haben Sie bestimmt jede Menge alten Kram im Keller, in der Garage oder auf dem Dachboden gefunden, der nur noch im Weg rumsteht und Platz wegnimmt. Bitte nicht wegschmeißen, denn der Förderverein unseres Stammes versucht diese Sache zu vertrödeln um so unsere Stammeskasse ein wenig aufzubessern. Am

SAMSTAG, 28. JUNI 2014

findet an der **Weseler Rundsporthalle** der jährliche **Second-Hand-Markt** satt. Wir würden uns freuen, wenn Du / Sie uns bis 9.00 Uhr die Trödelsachen



Foto: ASG Wesel

Unser jährliches Trödelevent steht an!

vorbeibringen würdet. Da unsere Trödelmarktschreier Thomas und Klemens in ihrer eigenen Behausung nur wenig Platz haben und auch der Kirchen Keller mit Material bis oben hin voll ist, besteht vorher kaum die Möglichkeit, die Sachen abzuholen und einzulagern.

Was wird benötigt?

Besonders begehrt sind: Spielzeug, Kinderbücher, Kinderfahrräder, Kett- u. Bobbycars, Damenschuhe (!!), Handtaschen, Plattenspieler und Platten, Bekleidung die so skurril ist, dass sie schon wieder modern ist, Haushalts- und Küchengeräte und alles andere was verrückt und ausgefallen ist. Normale Bücher wie Romane und Krimis laufen leider überhaupt nicht und wurden in den vergangenen Jahren verschenkt (selbst dann wollte Sie keiner haben). Wichtig! Der Verkauf geht bis 14.00 Uhr. Alles was bis dahin nicht verkauft oder von Euch / Ihnen wieder abgeholt wurde, geht auf den Sperrmüll der ASG, da wie bereits angesprochen, keine Lagerkapazitäten zur Verfügung stehen. Alle die den Weg zu uns gefunden haben, können sich gerne bei einer leckeren Bratwurst stärken, denn unser Grillteam ist wie jedes Jahr ebenfalls am Start.

Blick über den Tellerrand

Beim Blick in die Zukunft unserer Pfadfinderarbeit stellt sich vermehrt die Frage, wie diese sich in kommenden Jahren entwickeln wird. Kritisch muss betrachtet werden, dass Kinder und Jugendliche immer weniger Zeit für außerschulische Bildungsangebote oder eigene Freizeitaktivitäten haben, da die Schulzeit immer mehr in den Nachmittag ausgedehnt wird. Kritisch zu betrachten ist hier insbesondere auch die Umstellung von einem Abitur nach neun Jahren auf das mittlerweile gängige G8-System. Stundentafeln mit bis zu 38 Wochenstunden sind keine Seltenheit – ohne dass die Hausaufgaben hier schon berücksichtigt sind. Nicht nur wir Pfadfinder sondern



Grafik: KJG NRW

alle Jugendorganisationen, Musikschulen, Jugendfeuerwehren leiden unter dieser Entwicklung. Die Katholische junge Gemeinde - KJG startet nun für Nordrhein-Westfalen eine Kampagne um dieser Fehlentwicklung entgegen zu wirken. Mit einer Postkartenaktion an alle Fraktionen des NRW-Landtages werden folgende Ziele gegenüber der Politik benannt: Maximal eine 35-Stunden-Woche für Schüler, Schulschluss spätestens um 16 Uhr und einen freien Nachmittag pro Woche! Als BDKJ-Verband sollten wir uns dieser Forderung anschließen, damit auch unsere Arbeit eine Zukunft hat. Im Gruppenraum findet Ihr dazu entsprechende Postkarten, die Ihr mitnehmen könnt, einfach ausfüllt, frankiert und bis zum 4. Juli (letzter Schultag) absendet. Daneben besteht auch die Möglichkeit an einer Online-Petition im Internet unter www.kjg-nrw.de teilzunehmen.

Macht mit! Es geht um EURE Zukunft!

GUT PFAD wünscht EUCH

Klemens

„Jeden Tag eine gute Tat“, ...



so lautet einer der Leitsprüche des Engländers Sir Robert Baden-Powell, der die weltweite Pfadfinderbewegung vor über 100 Jahren gründete. Mit großer Tatkraft engagieren sich Woche für Woche, Tag für Tag junge Menschen als ehrenamtlich Leiter und Mitarbeiter in unserem Stamm. Jedes Stammesmitglied zahlt zur Zeit einen Jahresbeitrag von 42,00 €, von dem nach Abzug des Verbandsbeitrages (Versicherung u. ä.) und des Gruppenzuschusses nichts mehr für die Stammeskasse verbleibt. Öffentliche Fördermittel für Kinder- und Jugendarbeit wurden in den vergangenen Jahren deutlich gekürzt oder gestrichen. Geld wird jedoch dringend benötigt: Bereits jetzt können Ferienfreizeiten nicht mehr alleine durch den Teilnehmerbeitrag finanziert werden. Auch Zelte und andere Materialien verschleißen und wollen von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Als Ehemalige, Eltern, Großeltern, Paten, Unternehmen oder einfach nur als hilfsbereiter Mensch möchten sie unsere Arbeit finanziell unterstützen? Dann treten Sie unserem Förderverein bei und helfen uns so, unsere pfadfinderische Arbeit in der Feldmark fortzuführen. VIELEN DANK!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein „Freunde und Förderer der Feldmarker Pfadfinder e.V.“. Ich erkenne die Satzung des Vereins und die untenstehenden allgemeinen Hinweise an und erkläre mich damit einverstanden, dass meine Mitgliedsdaten für vereinsinterne Zwecke per EDV gespeichert werden.

Name und Vorname

Geburtsdatum

Anschrift (Str., PLZ, Wohnort)

E-Mail-Adresse (wichtig)

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA Lastschrift

Hiermit ermächtige ich den Verein „Freunde und Förderer der Feldmarker Pfadfinder e.V.“ widerruflich, den von mir jährlich zu zahlenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von (bitte ankreuzen)

☐ 12,- € (Mindestbeitrag)

☐ _____ € (Wunschbetrag - jedoch mindestens 12,- € - bitte eintragen)

bei Fälligkeit zu Lasten des folgenden Kontos abzubuchen. Erfolgt die Anmeldung nicht zum Jahresanfang, wird der entsprechende Restbeitrag eingezogen. Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch mit Beendigung der Mitgliedschaft. Bitte auch BIC und IBAN (auf ihrem Kontoauszug oder Scheckkarte) angeben.

Name des Kontoinhabers

Kontonummer

BLZ

BIC

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Beitragsbescheinigung erwünscht ☐ ja ☐ nein

Allgemeine Hinweise

- Zu den Mitgliederversammlungen wird satzungsgemäß schriftlich per E-Mail eingeladen. Ebenso werden Informationen über Veränderungen und Beschlüsse auf diesem Wege versandt. Jedes Mitglied muss daher dafür Sorge tragen, dass die dem Verein gemeldeten Kontaktdaten aktuell sind.
- Der Mitgliedsbeitrag wird im SEPA Lastschriftverfahren Anfang Februar des Beitragsjahres eingezogen.

Freunde und Förderer der Feldmarker Pfadfinder e.V. – Klemens Simon (Vorsitzender), Zwoller Str. 16, 46485 Wesel
Die Vereinssatzung und weitere Informationen zum Förderverein finden sie Internet unter www.dpsg-feldmark.de.

Die Beitrittserklärung nimmt jeder Gruppenleiter oder der Vorstand (Anschrift siehe unten) gerne entgegen!